

Tipp des Tages

Wunnebad

Jetzt erleben wir noch ein paar richtig warme Tage. Da gibt's nur eines: Badetonne einpacken. Ab ins Wunnebad. Die Beckenbaustellen sind längst weg. Alle Becken sind in Betrieb.

Kompakt

Brandgeruch führt zu Feuerwehreinsatz

Winnenden.

Brandgeruch in einer Firma neben dem Jägerstüble in der Alfred-Kärcher-Straße hat um 15 Uhr zu einem größeren, aber letztlich harmlosen Feuerwehreinsatz geführt. Ein Anrufer hatte über Notruf 112 den Brandgeruch gemeldet. Die Abteilungen Buchenbach und Stadtmitte rückten aus. Am Ort konnte der Einsatzleiter keine Ursache für den Geruch und kein Feuer entdecken. Das Gebäude wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert, und die Feuerwehr rückte wieder ab.

Umbau von Haltestellen am Eschenweg

Winnenden.

Vom 4. September bis zum 22. September werden die Bushaltestellen Eschenweg in beide Fahrtrichtungen von der Firma Eppl, zu barrierefreien Bushaltestellen umgebaut. Eine Ersatzhaltestelle wird eingerichtet. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.

Führung und Meditation in der Schlosskirche

Winnenden.

Die Schlosskirche kann (neu) erkundet werden am Freitag, 1. September, 19 Uhr bis 20.30 Uhr, denn im Gebäude ist nicht nur Kunst zu entdecken. Die Kirchenführerin Elke Klöpfer wird Informationen zur Kirche und zu einzelnen Details geben – angereichert mit Texten, Liedern und meditativen Elementen unter der Überschrift „Fülle, Reife, Dank“ – der Sommer hat den Höhepunkt überschritten, die Ernte naht. Treffpunkt ist vor der Kirche. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter ☎ 17 82 39 erforderlich.

Senioren der Methodisten wandern am Herrenbach

Winnenden.

Die Seniorenwandergruppe der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde wandert am 31. August um den Herrenbach-Stausee. Abfahrt ist um 13.30 Uhr in der Eugenstraße 25. Rückkehr um 19 Uhr. Die Strecke ist fünf Kilometer lang, es kann aber auch gekürzt werden. Einkehr ist in der Herrenmühle. Mitwanderer sind willkommen.

Winn-Card bekommt neue Konkurrenz

Sparkasse plant Bonussystem – doch der Verein Attraktives Winnenden sieht's mit 11 000 eigenen Kundenkarten gelassen

von unserem Redaktionsteam
REGINA MUNDER

Winnenden.

Demnächst verschickt der Verein Attraktives Winnenden die elftausendste Winn-Card. Geschäftsführer Timm Hettich ist sehr zufrieden mit der Verbreitung der Rabattkarte, die Kunden an die momentan 40 teilnehmenden Winnender Geschäfte binden soll. „Doch es gibt noch Verbesserungspotenzial“, sagt er. Sein Tipp an alle Kunden: die Karte einfach immer und überall beim Bezahlen zücken.

Bei Marion Bahler im „Lavandula“ an der Schlossstraße werden die Kunden immer gefragt, ob sie eine Winn-Card haben. „Manche legen sie auch von sich aus vor.“ So ist es nach dem Geschmack von Timm Hettich, das ist professionelle Anwendung des „Kundenbindungs-Elements“ wie beim Drogeriemarkt dm oder bei Rewe mit der berühmtesten Konkurrenz, der Payback-Karte. Und neue Konkurrenz ist schon am Start: Die Kreissparkasse will bei bestimmten Partnern getätigter werden, auch einen Rabatt aufs Girokonto gutschreiben, ab Oktober.

So intensiv geschult wie bei Bahler, dm und Rewe sind die wenigsten Mitarbeiter der Winnender Fachgeschäfte, weiß Hettich und sieht es als Problem. Die Kassierkräfte vertrauen darauf, dass der Kunde sich schon melden wird, weil er dran denkt oder das kleine Pappschild an der Kasse liest. „Ich kann niemandem vorschreiben, was er an der Kasse zu den Kunden sagt“, sagt Timm Hettich, aber ... die fürsorgliche Nachfrage würde mindestens die weitere Verbreitung der Karte befördern, weil sich dann sicherlich einige für eine neue Winn-Card entscheiden und sofort anfangen würden, in den 40 Fachgeschäften zwischen einem und drei Prozent Rabatt zu sammeln.

Frauen bilden die große Mehrheit der Stammkundschaft

„Bei uns sammelt man seit 2004 Geld und bekommt Geld, nicht irgendwelche ominösen Punkte“, nennt Timm Hettich das zugkräftigste Argument. Sind in drei Monaten zehn Euro Rabatt oder mehr zusammengekommen, verschickt das Winn-Card-Büro einen Einkaufsgutschein, der wiederum nur in den teilnehmenden Geschäften eingelöst werden kann, aber eben auf einen beliebigen Einkauf. „Dazu bleiben unsere Kunden bei uns, werden nicht ausgewertet oder gar weitergegeben.“

Nur so viel lässt sich aus den Angaben herauslesen: Das Nachlässe-Sammeln ist fest in Frauenhand: „85 Prozent“, hat Timm Hettich ermittelt. Frauen kaufen mit deutlichem Abstand zu Männern häufig in der Innenstadt ein, und am Einlöseverhalten kann man ersehen, dass es „die älteren Stammkundinnen sind“, die das Geld wieder zurück in die Geschäfte tragen.

Jederzeit können Kunden unter ☎ 0 71 95/1 33 10 anrufen und ihren „Kontostand“ erfragen. „Das raten wir vor allem



Timm Hettich und Marion Bahler – sie hat in ihrem Lavandula-Laden den WinnCard-Aufsteller gut sichtbar an der Kasse platziert.

Foto: Habermann

Karteninhabern, die noch nie einen Gutschein erhalten haben.“ Dann ist eventuell etwas in der Verwaltung schiefgelaufen, die wegen der handschriftlichen Eingabe fehleranfälliger ist als ein elektronisches System. „Sobald ein computerbasiertes Kassensystem vorhanden ist, lässt sich das aber leicht und günstig umstellen, so dass unser Büro eine Excel-Datei am Monatsende erhält.“ Alles andere kommt für Timm Hettich auch nicht infrage, weil er die Kosten so niedrig wie möglich halten will. „Für unsere Mitglieder fällt für die Winn-Card monatlich nur eine einstellige Gebühr an, sie richtet sich nach dem Mitgliederbeitrag.“ Andere Kartensysteme kosten locker 40 Euro plus Gebühren und den Rabatt, den der Händler einräumen muss, im Monat.

„Das ergibt bei uns keinen Sinn, denn manche können wirklich nur ein Prozent Nachlass gewähren. Und wenn eine Ware sowieso schon reduziert ist, geht es leider auch nicht“, so Hettich. Dafür bietet der Verein Attraktives Winnenden zweimal im Jahr, im Zusammenhang mit den verkaufsöffnen Sonntagen im Mai und im Oktober, Verlosungen an.

Etwa 300 Kundenkarten sind stillgelegt

„Für unsere Stadtgröße sind 11 000 Kundenkarten ein extrem guter Wert“, meint

Timm Hettich. Von denen sind übrigens rund 300 abzuziehen, die verstorben oder verzogen sind – oder die Karte aus anderen

Gründen nicht mehr aktiv nutzen wollen. In Weinstadt nutzen zwischen 8000 und 9000 Kunden die Weinstadtcard aktiv.

2000 Einkaufsgutscheine im Jahr

■ Rund 2000 Einkaufsgutscheine verschickt der Verein Attraktives Winnenden pro Jahr.

■ „Die Umsätze mit der Winn-Card erreichen nicht mehr drei Millionen Euro, die Spitzenzahl von 2008/09“, sagt Timm Hettich. Sie liegen bei **2,1 bis 2,4 Millionen** Euro im Jahr, legen dieses Jahr aber wieder deutlich zu. „Sollte das Verteilen unserer Aufsteller etwas gebracht haben?“, sinniert der Geschäftsführer des Vereins Attraktives Winnenden.

■ Den Umsatzrückgang führt er auf viele andere Rabattaktionen zurück, bei denen es keinen Winn-Card-Bonus gibt. Außerdem sind im Lauf der Jahre **acht bis zehn Fachgeschäfte ausgestiegen** oder verschwunden. „Mit dem Besitzerwechsel bei der Naturkostinsel ist unser umsatzstärkstes Fachgeschäft weggebrochen“, erinnert sich Hettich. Sport Blessing und Schreibwaren Schunter haben ganz zuge-

macht.

■ Timm Hettichs Aufgabe ist es, **jedes neue Geschäft** zur Mitgliedschaft im Einzelhandelsverein zu bewegen und darüber hinaus zur Teilnahme an der Winn-Card. „Wobei mir bewusst ist, dass viele erst mal mit der Kundenkarte warten, bis sie Webseite, Facebook und Onlineshop, das ganze Drumherum, organisiert haben.“

■ Der Holzprodukte- und Cafeladen Zirbenwald indes hat von Anfang an mitgemacht bei der Kundenkarte. Als alteingesessene Bäckerei mit vielen Cafés ist Maurer seit einer Weile neu mit dabei, auch **Gastronomiebetriebe** wie Poco Loco am Adlerplatz oder die Brasserie Benz gewähren Nachlass für Karteninhaber.

■ Die jeweils gültige **Liste aller teilnehmenden Betriebe** ist im Internet unter www.attraktives-winnenden.de unter „Projekte“ und da unter „WinnCard“ eingestellt.

Piratentag, Kinderzirkus und Winterfreizeit

Das Jugendbüro der katholischen Kirchengemeinden Schwaikheim, Leutenbach und Winnenden-Bergen bietet Freizeiten und einen Kindertag an

Winnenden.

Das Jugendreferat der katholischen Kirchengemeinden in Winnenden, Berglen, Schwaikheim und Leutenbach (Jukks) bietet in der zweiten Jahreshälfte wieder Freizeiten für Kinder und Jugendliche an.

„Fluch der Karibik“ lautet das Motto des 7.

Jukkida (Jukks-Kinder-Day). Alle Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren können am **Samstag, 16. September**, mit dem Jugendbüro einen spannenden Nachmittag rund um das Thema Piraten erleben. Treffpunkt ist um 13 Uhr im **katholischen Gemeindezentrum Schwaikheim**. Zu Ende ist die Veranstaltung um 17 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt zwei Euro. Anmeldeeschluss ist der 16. September.

Einen Tag einmal **Zirkusluft schnuppern**, das können 45 Kinder von der 2. bis zur 5.

Klasse am Samstag, 30. September, im **katholischen Gemeindezentrum in Winnenden**. Los geht es um 10 Uhr. Werde zum Star in der Manege und entdecke zusammen mit dem **Kinderzirkus Arcobaleno** aus Göppingen deine Talente. Um 17.30 Uhr steht eine große Zirkusvorführung vor Eltern, Großeltern, Freunden auf dem Programm. Die Teilnehmergebühr beträgt zehn Euro inklusive Verpflegung, für Jukks-Mitglieder neun Euro. Schriftliche Anmeldung ist bis Montag, 25. September, im katholischen

Pfarramt in Winnenden möglich, die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet, also schnell sein. Nähere Infos und die Anmeldung unter www.jukks.de oder bei Britta Schäfer (☎ 0 71 95/5 31 49).

Und schon jetzt kann man sich zur **Winterfreizeit 2018** anmelden! Vom 2. bis zum 6. Januar macht das Jukks-Team mit 20 Teilnehmern die Pisten unsicher. Jugendliche ab zwölf Jahren, die Skifahren oder Snowboarden können, können mit uns Pisten Spaß und mehr erleben. Dieses Mal fah-

ren wir in ein neues Selbstversorgerhaus in der Nähe vom Skigebiet der Olympiaregion Seefeld. Die Teilnehmergebühr beträgt 195 Euro, darin enthalten sind die An- und Abreise mit der Bahn, Kurtaxe, Unterbringung im Haus, Vollverpflegung, Nachskilauf, Auslandskrankenversicherung und pädagogische Betreuung. Zusätzliche Kosten entstehen für den Skipass.

Nähere Infos zu allen Angeboten unter www.jukks.de oder im Jukks-Jugendbüro (☎ 0 71 95/97 92 20).

Markthalle Winnenden

Angebote der Woche!

individuell Parkplätze Marktstände Frische Veranstaltungen

erleben Service Treffpunkt herzlich

häfele Ihr Glas-Metzger

Angebot bis 02.09.2017

2016 DLG Silber prämiert:

Schwarzwurst 100 g 0,85 €
deftig!

Rostbratwürste
2 Paar kaufen 1 PAAR gratis dazu!

Nudelsalat
rezept abgeschmeckt 100 g 0,99 €

Pollo Fino 100 g 1,25 €
zart & eiweißreich, ohne Knochen

häfele Ihr Glas-Metzger

Angebot bis 02.09.2017

2016 DLG Silber prämiert:

Knüller: Holzfällersteak 1 kg 5,99 €
mariniertes Schweinesteak mit knuspriger Kruste

Käsetheke
Gärtnerin 100g 1,49 €
Frischkäsezubereitung

Wurst-, Fleisch- und Käseangebote auch in unserem Stammgeschäft im Schelmenholz erhältlich.

Tagesessen
Unseren täglich wechselnden Mittags-tisch können Sie im Internet abrufen unter: www.markthalle-winnenden.de

Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!

schulze (07195) 958948

Jetzt wieder da!

Berliner Stck. 1,00 €
Zum Start: eine Woche, ein Euro

Neu bei Schulze:

Stachelbeer-Baiser Kuchen Stck. 2,10 €
Leckere Sandkuchenmasse mit Stachelbeeren ummantelt mit leichtem Baiser

Neu bei Schulze:

Baguette Parisienne Stck. 1,60 €
Genießen Sie ein Stück Frankreich

Schubert (07195) 9060831

Äthiopien Yirgacheffe 250 g 5,70 €
exzellenter Kaffee aus dem Hochland, voller Körper, milde Säure, feine Mokkanote

Täglich gibt es leckeres Frühstück, Kuchen und knackig frische Salate!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6-20 Uhr · Sa 6-18 Uhr
Samstags 20 Uhr, wechselnde Events

Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier!
Anfragen an mail@metzgerei-haefele.de

Wiesenstraße 28 | 71364 Winnenden
www.markthalle-winnenden.de

